

Altes Kaiserreich

Das Kernland des Alten Kaiserreichs erstreckt sich von der Leuchtenden Küste bis fast zum Binnensee und wird von mehreren großen Gebirgen begrenzt. Im Zentrum liegen die Ogerberge sowie das Tote Land und das umliegende Ödland, die seit dem Untergang des Kaiserreichs unbewohnt sind. Außerhalb dieser verwüsteten Gebiete wechseln fruchtbare Flusstäler, Grasländer, Wälder, Hügel und Küstenlandschaften einander ab. Die Region besitzt eine vielfältige Tierwelt, wird aber auch regelmäßig von Monstern aus den Bergen, Danelas Krater und dem Ödland bedroht.

- [Dämmermark](#)
- [Elmarna](#)
- [Flussmarken](#)
- [Fürstentum Eletha](#)
- [Kassari](#)
- [Nordmark](#)
- [Weidemark](#)

Dämmermark

Die Dämmermark ist ein trockenes, aber fruchtbares Grasland zwischen dem Ödland, den Ogerbergen und Danelas Krater. Seit dem Zerfall des Kaiserreichs bedrohen Monster, Schrecklinge und Finsterlinge die Region, weshalb befestigte Kaiserfestungen als Zentren von Schutz und Handel dienen. Die Bewohner leben vor allem von Rinderzucht, Kartoffelanbau und Pferdezucht. Selbstverteidigung, Aufmerksamkeit, schnelles Laufen und der Umgang mit Pferden gehören für sie von Kindheit an zum Alltag.

Elmarna

Die Elmarna sind ein abgeschiedenes Volk von Lichtelfen auf der Insel Vondrakar und leben streng nach den Idealen von Frieden, Magie und Glauben. Ihre hierarchische Gesellschaft wird von Alten Dynastien und einem Hohepriester geführt, während Magie nahezu jeden Bereich des Alltags durchdringt. Die Elmarna bewahren uralte Chroniken und besitzen außergewöhnliches magisches Wissen, das weit über jenes anderer Kulturen hinausgeht. Trotz ihrer einstigen Beteiligung an der Entstehung des Alten Kaiserreichs haben sie sich seit über tausend Jahren vollständig von Kordath zurückgezogen.

Flussmarken

Die Flussmarken sind eine fruchtbare Agrarregion zwischen Danelas Krater, dem Tränenfluss und den Schattenbergen. Acht Reiche bilden einen gemeinsamen Wirtschafts- und Verteidigungsbund, der Handel, Zölle und den Schutz vor äußeren Gefahren organisiert. Landwirtschaft, Märkte und das Feilschen bestimmen das Leben der Märkler, während im Süden zusätzlich Bergbau betrieben wird. Besonders Danelas Krater gilt als ständige Bedrohung, weshalb Festungen und regelmäßige Waffenübungen zum Schutz der Bevölkerung dienen.

Fürstentum Eletha

Eletha ist ein langgezogenes Fürstentum an der Westküste und das älteste noch bestehende Kerngebiet des Alten Kaiserreichs. Architektur, Magie, Kunsthandwerk und der Glaube an Vondasal sind stark vom Erbe der Elmarna geprägt. Die Bevölkerung lebt vor allem von Fischfang, Landwirtschaft, Viehzucht und etwas Bergbau. Trotz seiner lichtelfischen Tradition ist Eletha heute ein Vielvölkerreich und für seine friedliche, diplomatische Ausrichtung bekannt.

Kassari

Die Kassari sind ein fahrendes Vielvölkervolk, das seit Jahrhunderten durch die südlichen Gebiete des ehemaligen Kaiserreichs zieht. Sie bewahren alte Geschichten und Heilwissen, die sie mündlich von Generation zu Generation weitergeben. Ihre reich verzierten Wohnwagen werden von kräftigen Skarifex gezogen, mit denen sie selbst gefährliche Regionen bereisen können. Viele Kassari beherrschen Hellsichtsmagie, leben von Jagd, Sammeln und Handel und sind für ihre melancholischen Lieder über verlorene Zeiten bekannt.

Nordmark

Die Nordmark ist ein kleines Reich zwischen den Weißen Bergen und dem Galvur-Gebirge, dessen Landschaft von Tälern, Hügeln, Seen und Flüssen geprägt ist. Die Bevölkerung lebt vor allem von Landwirtschaft, Viehzucht, Jagd, Bergbau und Handel und wird von einem Zarovid mit untergeordnetem Adel regiert. Ein einfaches, aber strenges Rechtssystem behandelt grundsätzlich alle Einwohner gleich. Heldensagen und Gruselgeschichten spielen eine wichtige Rolle und bewahren zugleich das historische Wissen über das Alte Kaiserreich.

Weidemark

Die Weidemark ist eine von Viehzucht und Weideland geprägte Region, die aus fünf Königreichen mit künstlich gezogenen Grenzen hervorging. Seit Jahrhunderten sorgen Grenzstreitigkeiten und die starke Stellung des lokalen Adels für politische Zersplitterung und häufige bewaffnete Konflikte. Gleichzeitig gehören Monsterjagd, Turniere, Waffenübungen und ausgeprägte Tierführung zur gemeinsamen Kultur der Bewohner. Schafzucht, Landwirtschaft, Bergbau und Handwerk sichern den Lebensunterhalt, während die sprichwörtliche Sturheit der Weidemärker ihre endlosen Auseinandersetzungen immer weiter verlängert.